

Westfalen Blatt,
Magazin Scheinfrei vom 18. April 2017

Den Samen früh legen

Angebot an der Uni Bielefeld

■ Von Sabine Schulze

Ein Samenkorn möchte Prof. Dr. Christian Stummer säen, schon Studenten animieren, an eine Existenzgründung zu denken. Deswegen bietet sein Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bielefeld seit dem Wintersemester 2013 ein Modul »Gründungsmanagement« an.

Dieses Modul, angelegt auf zwei Semester, richtet sich allerdings an Studierende aller Fakultäten, an angehende BWLer und Sportwissenschaftler ebenso wie an Geschichts- und Soziologiestudenten, an Biologen oder an der Technischen Fakultät Immatrikulierte. »Wir haben 13 Fakultäten, und tatsächlich sind alle vertreten – wenn auch am stärksten die Wiwis«, sagt Dr. Sabrina Backs, wissenschaftliche Mitarbeiterin von Christian Stummer.

Eine Vorlesung bestimmt das erste Semester der Veranstaltung, im zweiten folgt dann die Übung dazu. »Darin sollen die Studierenden sich zu interdisziplinären Gruppen zusammenfinden und eine Geschäftsidee entwickeln«, erklärt Backs. Diese Idee gilt es dann in einem Wettbewerb vor einer fünfköpfigen Jury überzeugend

darzulegen. »Pitch-Event« nennt sich die Veranstaltung, bei der jede Gruppe acht Minuten Zeit hat, andere von der eigenen Idee zu begeistern. Das darf klassisch mittels Power-Point-Präsentation erfolgen, wurde aber auch schon unterhaltsam als Pantomime dargeboten, erzählt Sabrina Backs. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Zweimal pro Semester haben die Seminarteilnehmer auch die Gelegenheit zum »Meet an Entrepreneur«: Dann erfahren sie aus erster Hand von Existenzgründern, was bei ihnen gut und was schlecht gelaufen ist und was man bedenken sollte.

Wenn tatsächlich Studenten an eine Umsetzung ihrer Idee denken, werden sie weiterverwiesen: etwa an das Zentrum für Unternehmensgründungen, die Founders Foundation oder die Industrie- und Handelskammer. Und selbst wenn nicht: »Das Projekt bringt jeden persönlich weiter, weil man im Team etwas erarbeitet, über den Tellerand schaut, Ideen entwickelt«, sagt Sabrina Backs. Sie hofft, dass der eine oder andere auch einen Versuch wagt. Schließlich sei man als Student noch nicht an ein Gehalt gewöhnt und die Lebensplanung noch nicht so weit fortgeschritten, dass Sicherheit ein Thema ist. Also: Wenn nicht jetzt, wann dann eine Idee ausprobieren?



Dr. Sabrina Backs wirbt dafür, über Existenzgründung nachzudenken. Warum nicht einen Versuch wagen?